

Hätt' ich bloß kein Abi gemacht

Beitrag von „Blau“ vom 4. Februar 2012 12:35

Nur noch kurz die Antwort auf Siliciums Erwiderung:

1. Ich habe davon gesprochen, wie es IST - nicht wie es SEIN SOLLTE.. 😊
Tatsache ist ja, dass man als "Studierter", allein um den Verdienstausschlag in einer Altersstufe zu kompensieren, in der man finanziell Einiges zurücklegen kann (da im Allgemeinen noch ohne "familiäre Verpflichtungen"), schon mal einen durchaus höheren Verdienst "braucht", um wohlstandsmäßig überhaupt nur gleichzuziehen mit Leuten in einem Ausbildungsberuf.
In unserem Wirtschaftssystem wird ansonsten das Gehalt zu einem hohen Grad auch von "Angebot & Nachfrage" reguliert, nicht von irgendeiner übergeordneten "Gerechtigkeitsinstanz" - Menschen, die sich nur innerhalb des "heilen" Systems "Schule" bewegen, vergessen das gern....;) Und Du möchtest diese Diskrepanz, nach allem, was ich von Dir gelesen habe, immer ganz gern so auslegen, wie es für Dich gerade von Vorteil ist.. (sei mal ganz ehrlich.. 😊)
2. "Nicht gebrauchen können" habe ich oben ganz naiv so gemeint, wie es von Schülerseite her auch meist gemeint ist: Natürlich hast Du Recht damit, dass es da auch eine Komponente gibt, in der echter Handlungsbedarf besteht.. aber diese Dimension durchblicken wohl die wenigsten Schüler. Ich meine einfach diese Geisteshaltung, die ihr Hirn am liebsten gar nicht mit so etwas wie "rein akademischem Allgemeinwissen" belasten möchte.. 😊